

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

53 (4.3.1900) Abendausgabe

Expedition:
Ortel und Kommissar...
Preis: 50 Pf. monatlich...

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten.
Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil...

Nr. 53. Post-Zeitungsliste 818. Karlsruhe, Sonntag den 4. März 1900. Telephon-Nr. 84. 16. Jahrgang.

Die heutige Nummer 53 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 18, zusammen 16 Seiten...

24 Seiten.

Im Burenlager bei Paardeberg.

London, 1. März. Ueber einen Besuch im Lager der Buren kurz nach der Uebergabe weiß der Reutersche Berichterstatter, der erste, der sich dort umgesehen, manches Interessante zu erzählen...

Einige von den gefangenen Buren fragten mich vorgerufen, ob Bloemfontein von uns besetzt sei. Er sei, meinten sie, ein ganz guter Krieger...

Finanzielle Rundschau.

(Originalbericht unseres Frankfurter Börsenberichterstatters.) Die Ultimoarbeit hat diesmal fünf bis sechs Tage länger als gewöhnlich gedauert...

folgen, nahm die Börse nicht weiter trumm. Dagegen kam der Abschluss der Deutschen Bank gerade an einem wegen des Geldstandes etwas deprimierten Tage heraus...

Badische Chronik.

* Mannheim, 3. März. Ueber einen 34jährigen Prozess wegen 2 Mark berichtet der Mhm. Gen.-Anz. Den Prozess hat im nahegelegenen Mörch ein Arbeiter gegen einen Landwirt wegen eines Lohnanspruchs von 2 Mark führen müssen...

! Cispfingheim, 2. März. Bei der heute dahier stattgefundenen Bürgermeisterversammlung wurde Herr Gemeinderat und Waisenrichter Wend. Behrmeister mit großer Majorität gewählt...

! Breiten, 2. März. In der Nachbargemeinde Ruitz wurde dieser Tage der erste Ehe lebende Landwirt Ehr. Dürr von seiner Frau mit dem dreizehnjährigen Kind beschenkt...

! Baden-Baden, 23. März. In der gestern Abend stattgehabten Generalversammlung des hiesigen Vorkämpfervereins wurde die Dividende für das Jahr 1899 auf 6 %...

Im Schatten der Nacht.

Roman von F. Arnfeld

(Nachdruck verboten.)

Da trat plötzlich ein Ereignis ein, welches den Dingen eine völlig veränderte Gestalt gab. Eward brachte bei einer in der Umgegend herrschenden Epidemie die Keime der tödlichen Krankheit mit nach Hause...

Der natürliche Berater der trostlosen Wittwe und des verwaisen fünfjährigen Knaben war nun Onkel Christian, den der Verstorbene in seinem Testament zum Vormund Georgs und zum Testamentvollstrecker ernannt hatte.

Christian ergriff sofort die ihm nötig erscheinenden Maßnahmen. Mit blutendem Herzen trennte er sich von dem Neffen und gab ihm, allen Widerreden der Mutter zum Trotz, zur Beendigung der Gymnasialstudien nach der berühmten Anstalt Schulpforta.

Durch sein rücksichtsloses Verfahren und durch die plötzliche tiefe Einsamkeit, zu welcher sich die Wittve verurteilt gesehen, hatte Christian dasjenige, was er zu vermeiden gewünscht, nur um so schneller herbeigeführt.

Frau Dr. Lezius hatte nur den Ablauf des Trauerjahres abgewartet, dann wurde eines Tages die Stadt durch einen Ausbruch am Stadthaus überrascht, welcher das Ausgebot des Gymnasiallehrers Dr. Arnold Formey mit der verwitweten Frau Bertha Louisa Lezius geb. Behm verkündete.

Die nunmehrige Frau Dr. Formey hatte es sich sehr leicht gemacht, ihren Sohn mit dem gethanen Schritt zu verheiraten; sie hatte gar nicht vorausgesehen, daß er überhaupt darüber zürnen könne.

Daß seine Mutter, zu der Georg immer mit solcher Verehrung aufgeschaut, seinen Vater so schnell vergessen konnte, erfüllte ihn mit Empörung. Dazu fielen dem feinsinnigen jungen Manne jetzt allerhand hingeworfene Aeußerungen des Onkels Christian ein...

Onkel Christian that nicht wenig, um das Feuer zu schüren. Und so war es gekommen, daß Georg seiner Mutter auf den Brief, durch den sie ihm ihre Wiederverheiratung angezeigt, eine sehr kalte Antwort gegeben hatte, in welcher er ihres nunmehrigen Gatten nur ganz oberflächlich und nichts weniger als freundlich erwähnte.

Onkel Christian hatte gewünscht, daß sein Neffe und einziger Erbe einmal die Fabriken und Grundstücke übernehmen sollte. Als derselbe dazu keine Neigung zeigte, sondern sich dem Beruf seines Vaters zu widmen wünschte, erklärte er sich jedoch damit ebenfalls einverstanden; er veräußerte die Fabriken und legte seine Kapitalien in Hypotheken an.

Georg hatte seine Studien vollendet, sein Examen mit Auszeichnungen bestanden und soeben die Stelle eines Volontärarztes an einem großen Berliner Krankenhaus erhalten, als ein Telegramm ihn an das Lager des plötzlich schwer erkrankten Onkels Christian berufen hatte.

Allgemein hatte man angenommen, die Lezius'sche Bestimmung würde jetzt nach dem Tode des Besitzers unter den Hammer kommen und der junge Doktor seiner Vaterstadt auf Nimmerwiedersehen den Rücken kehren. Über gerade das Gegenteil war eingetreten.

Man kümmerte sich auch nicht viel mehr um das noch immer zwischen ihm und der „Villa Formey“ obwaltende, sehr gespannte Verhältnis; man war sehr zufrieden, ihn zu haben.

(Fortsetzung folgt.)

Die Reserven betragen jetzt 213 414 M. Die ausscheidenden Mitglieder wurden in den Ausschüssen wieder gewählt, nämlich Bierbrauereibürger Jakob Meyer, Bauunternehmer August Klein, Hotelbesitzer Karl Oberst und Möbelfabrikant Wilhelm Zabler.

(1) Baden-Baden, 2. März. Ungefähr 50 Schritte von dem Bahnhof in Des befindet sich die Densfabrik von Herrn Karl Roth in Baden-Baden. In derselben findet vom 4. bis einschließl. 11. d. M. eine Ausstellung keramischer und in Holz geschnitzter Kunstwerke statt. Ganz besonders hervorragend ist eine Kachel, für die Pariser Weltausstellung bestimmt. Sie wurde von dem Herrn Architekt M. Medel (Erzbischöflich. Vaudirektor) entworfen. Die Konstruktion an dieser Kachel ist großartig und die Schilderungen des Lebens Jesu kommen schön zum Ausdruck. Herr K. Roth hat dieses Werk ganz in Thon ausgeführt und so eines der bedeutendsten Werke in der keramischen Kunst geschaffen. Ueber 20 Szenen aus dem Leben Jesu sind wirkungsvoll von dem Bildhauer Jakob Busch zur Darstellung gebracht. Die Darstellungen aus dem Jugendleben Jesu sind sehr durchgeführt, während das Leiden Christi ergreifend geschildert ist.

* Heidelberg, 3. März. Unter zahlreicher Beteiligung fand heute Vormittag halb 11 Uhr die feierliche Bestattung des unferen Stadtsohns, des verstorbenen Herrn Stadtrath L e i m b a c h statt. Es waren u. a. erschienen der Stadtrath, an dessen Spitze Herr Oberbürgermeister Dr. Wildens, der Direktor der Universität Herr Hofrath Dr. Dohhoff Geh. Regierungsrath Pfister und viele Freunde des Verstorbenen. Die Feier wurde mit einem Musikvortrag eingeleitet, worauf der amirante Geistliche, Herr Pf. Bauer von Mannheim die kirchliche Einsegnung vornahm. Darauf nahm Herr Oberbürgermeister Dr. Wildens das Wort zu einem warmen Nachruf, in dem er die vielfachen Verdienste des Verstorbenen um die Stadt Heidelberg gebührend würdigte, worauf er einen Vorberufung an der Bahre niederlegte. Weitere Kränze legten nieder die Herren Geh. Regierungsrath Pfister im Namen des Bezirksraths, dem Herr Leimbach während der letzten 8 Jahre angehörte, Direktor Thordede Namens der Dorotheenschule und der höheren Mädchenschule, zu dessen Aufsichtsrath er lange Jahre gehörte, dann Oberbürgermeister Gönner Namens der Zweiten badischen Kammer, Landtagsabgeordneter Wittum Namens der nationalliberalen Fraktion der Zweiten badischen Kammer, Landtagsabgeordneter Frank Namens des engeren Ausschusses der natl. Partei, Stadtrath Ammann Namens der natl. Partei Heidelberg, Herr Stoll für den Verein für Feuerbestattung, Dr. Clakner für den badischen Apotheker-Verein; ferner spendete der Apotheker-Verein Mannheim und der Schiffschuhfabrik Heidelberg Kränze. Nach dieser Feiertätigkeit fand die Festversammlung unter Vorantritt der Musikkapelle nach dem Krematorium, wo nach einem Schlussgebet des Geistlichen die Leiche der Feuerbestattung übergeben wurde.

* Heidelberg, 3. März. Die Inhaber der in vergangener Nacht eingestürzten Fabrik, Große u. Schröder, erleiden, wie das „Hblg. Tabl.“ hört, einen Materialschaden von 350 000 bis 400 000 M. Die niedergebrannten Gebäude sind mit 280 000 M. bei der „Providentia“ versichert. Der Schaden der Firma Reiss u. Co. beträgt etwa 7000 M., der der Firma M. Gernsheimer etwa 170 000 M., worin der Werth des Transpaltagers mit inbegriffen ist.

* Freiburg, 2. März. In Dr. Schweiher bei Eitenheim wurde im November der Postbote Ludwig Obergrüll wegen Unterschlagung im Amte, Fälschung usw. seines Dienstes entlassen und verhaftet. Die Untersuchung brachte ihn unter Anklage angeführter Vergehen und jetzt vor die Strafkammer. Ihm wurde zur Last gelegt, daß er 1888 von einer ihm ausbezahlten Summe von 500 M. an die Gemeinde Dr. Schweiher nur 400 M., mit dem Bemerkten an den Gemeindevorstand absetzte, er müsse 100 M. in einem Brunnen verloren haben! Er erfuhr die 100 M. im Brunnen wurde aber nichts gefunden. Von einem Dr. Schweiher Bürger, Adolf Weis, erhielt Obergrüll 50 M. 20 Pf. mit dem Ersuchen, die 50 M. an den Handelsmann A. Abraham in Rast einzuzahlen. Letzterer erfuhr von dieser Zahlung und schrieb an W. eine Postkarte, welche die Nichtzahlung anzeigte. Die Karte vernichtete Obergrüll, und am nächsten Tag die 50 M. selbst nach Rast, mit der Entschuldigung, er habe die Einzahlung „vergessen“. Die Untersuchungen und Fälschungen begannen im September v. J. Es handelte sich um eine Postanweisung über 114 M. 60 Pf., welche von Altkirch an Cigarettenfabrikant Wilhelm Schütz in Dr. Schweiher gerichtet war. Letzterer erhielt das Geld nicht, ebenso wenig seine Frau, welcher Obergrüll die Summe auf ein Nachrichtchen gelegt haben wollte. Die unquittirte Postanweisung, welche bei der am Abend stattfindenden Kontrolle entbedt wurde, nahm Obergrüll mit Heim und quittirte sie selbst. Frau Schütz deponirte eiblich, wobei das Geld gesehen noch empfangen zu haben. Am 2. November sollten an Rudolf Kubin in Dr. Schweiher 5 M. 40 Pf. durch den Postboten ausgezahlt werden, das geschah nicht, dagegen quittirte letzterer die Postanweisung. Am 6. November „verlor“ Obergrüll 160 M., welche an Fabrikant W. Schütz ebenfalls abgeliefert werden sollten. Diese Summe bestand aus drei Postanweisungen von 131 M., 26 M. und 11 M. und verschiedene Pfennige. Die beiden kleinen Anweisungen zahlte er aus, die 131 M. nicht, dafür quittirte er die Anweisung, natürlich immer unter Entfernung des Abschnittes. Wo das Geld hingekommen war, wußte er nicht, wahrscheinlich müsse er es verloren haben, sagte er. Der Gerichtshof nahm in den drei Fällen, wo der Angeklagte quittirte, Unterschlagung an und verurtheilte Obergrüll zu 11 Monat Gefängnis, wozu auch die Vernichtung der Postkarte gerechnet war. 2 Monat Untersuchungshaft wurden abgerechnet. Ueber die 100 M. an die Gemeinde und die 50 M. nach Rast erfolgte Freispruch.

(?) Gersberg (A. Schönau), 2. März. Mittwoch früh begaben sich zwei hiesige Bürger zum Viehkauf nach Brä. Abends spät auf dem Heimwege trennte sich der Landwirth Jos. Vangendorf von seinem Begleiter, um einen kürzeren Weg einzuschlagen. In der großen Dunkelheit kam er jedoch dem Fuhrpade ab und stürzte den steilen Abhang hinunter. Bei diesem Sturze fiel er mit dem Kopfe in einen Wassergraben und ertrank. Der Verunglückte hinterläßt eine arme Wittve mit einem Kinde. — Bei der am Mittwoch in Hög stattgehabten Wahl von Stiftungsrathmitgliedern wurden von hier gewählt: Bürgermeister Gersbacher und Kaufmann Maier.

* Waldsöbun, 2. März. Das weithin bekannte, altrenommierte Gasthaus zum Lamm, Besitzer Coelestin Burger, Pächter Faver Est, ging zum Preise von 111 000 M. in den Besitz der Badisch-Brauerei (M. Härtel) über. Antritt 15. Juli. Ferner verkaufte Herr C. Burger sein Restaurant „Germania“ für 57 000 M. an Herrn Wagnermeister Baumgartner dahier. Antritt 15. Mai.

Aus den Nachbarländern.

-a- Berrenath, 2. März. Die Restauration des hiesigen Konversationshanfes, im Sommer der allgemein beliebte Sammelplatz der Fremden, wurde heute um die Summe von 1050 M. wieder an den bisherigen Pächter J. Hardtmann z. Stern verpachtet. Die Bahnrestoration wird in Zukunft Hotelbesitzer Hauber führen. — Der März hat sich leider mit Sturm und Frostwetter eingeführt; dabei haben wir reichlichen Schneefall, so daß jetzt schon eine Schneedecke von 20 Centimeter zu messen war.

Aus der Residenz.

Carlsruhe, 3. März. [] Herr Minister Eisenlohr sowie mehrere Mitglieder der ersten Kammer sind heute früh 8 Uhr 50 Minuten nach Heidelberg gereist. * Eine hochofentliche Aeberraschung wurde Herrn Johann Wollenbär aus Dudenheim (A. Jahr) zu Theil. Herr Wollenbär kam, wie man uns mittheilt, heute hierher und besichtigte auch das Schloß. S. R. H. der Großherzog wurde hierbei auf ihn aufmerksam, ließ ihn zu sich rufen und schenkte ihm sein Bild und das Bild von J. R. H. der Großherzogin. [] Für den Einzug und die Berechnung der Gerichts- und Notarkosten und Verwaltungsgeschäften erläßt die Groß. Steuerdirektion eine neue Verordnung. Der Einzug geschieht im Allgemeinen durch die Gr. Steuereinnahmevereine. Genaueres Verfahren ist vorgeschrieben, wenn der Anspruch eines Sportelberechtigten gegen die Staatskasse auf Rückerstattung eines gezahlten Vorzuschusses oder eines zur Umgekehr entrichteten Gebühre gepfändet wird. Sogenannte Armen-

porteln werden auf Grund der Mittheilungen der ansehenden Behörde in ein Verzeichnis aufgenommen und alljährlich wird von der Bezirkssteuerstelle Erkundigung über die Vermögensverhältnisse eingezogen. Ist ein solcher Schuldner nachträglich zu Vermögen gekommen, so gelangt der Betrag zum Einzug.

* An der Allgemeinen Volksbibliothek des Carlsruher Männer-Vereins ist seit 1. März 1880 als Bibliothekarin Fräulein Luise Gödel mit Auszeichnung thätig. Der Vorstand des Vereins wollte den 20. Jahrestag dieser gemeinnützigen Thätigkeit nicht vorübergehen lassen, ohne Fräulein Gödel seine besondere Anerkennung und Dankbarkeit auszusprechen. Es wurde daher am 1. ds. Mts. Fräulein Gödel durch die zwei Vorsitzenden des Männervereins mit einem Glückwunschschreiben eine Ehrenprobe überreicht und der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß die verdienstvolle Bibliothekarin ihre auch von allen Benutzern der Allgemeinen Volksbibliothek stets rühmend anerkannte Wirksamkeit noch recht lange möge ausüben können.

* Unfall. Heute früh gegen 7 Uhr glitt die Ehefrau eines Maurers aus Wöschbach auf dem durch den Schneefall glatt gewordenen Gehweg in der Kaiserstraße aus und brach den linken Vorderarm.

* Diebstähle. In der Nacht vom 27./28. v. M. wurde einem in der Adlerstraße wohnenden Radfahrer aus unverschlossenem Hofraum sein Fahrrad im Werthe von 220 M. entwendet. — Einem in der Rippurstraße wohnenden Kaufmann wurde in der Nacht vom 27./28. v. M. in einer Wirthschaft in der Lammstraße ein Leberzieher und Hut im Werthe von 43 M. entwendet.

* Ermittelte Manfardendiebe. Die in letzter Zeit in hiesiger Stadt mehrfach aufgelauchten Manfardendiebe wurden in den Personen eines aus einer Zwangsversteigerungsanstalt entwichenen Jünglings und eines aus der Zwangsversteigerungsanstalt entlassenen Jünglings ermittelt und verhaftet.

* Gagnonstein, 2. März. Ein Anecht aus Philippsburg wurde von seinem Herrn beauftragt, einen Wagen neu nach Weierheim zu führen und das Geld in Empfang zu nehmen. Das Fuhrwerk hat er wieder nach Hause gebracht, mit dem Geld (44 M.) ist er dann verschwunden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Groß. Hoftheater zu Karlsruhe. Wegen plötzlicher gleichzeitiger Erkrankung (Influenza) des gesamten Besetzungspersonals des Hoftheaters hat sich die auf Sonntag den 4. ds. Mts. in Aussicht genommene erste Aufführung des Motil-Vierbäumchen Tanzspieles „Pan im Busch“ als unmöglich erwiesen, da das zur Aufführung berufene Personal den gestellten Aufgaben aus Mangel an Uebung nicht gewachsen ist. Die Aufführung von „Pan“ muß daher bis auf Weiteres verschoben werden und es findet morgen als 39. Ab.-Vorstellung in Wöschl. O. die Aufführung von Bizet's „Carmen“ statt. Die zu „Regiments-tochter“ und „Pan im Busch“ gelösten Eintrittskarten, welche zu „Carmen“ nicht benutzt werden wollen, können bis morgen den 4. ds. Mts. 1 Uhr Nachmittags an der Kasse zurückgegeben werden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

(Originalmeldungen des Wolff'schen Depeschbüreaus und des „Bureau Herold“.)

— Berlin, 3. März. In der Budgetkommission des Reichstags besteht die Absicht, die Klottenvorlage vor den Osterferien zu erledigen. (Schw. M.)

— Bonn, 3. März. Der Professor Franz Heinrich Kensch, altkatholischer Theologe, ist gestorben.

— Paris, 3. März. Nach den letzten Meldungen ist der Gesundheitszustand des Kriegsministers Gallifet wegen seiner fortwährenden Schwäche besorgnißerregend.

— Paris, 3. März. Im Senat wurde gestern die Amnestievorlage für alle in dem Prozeß Dreyfus vorgekommenen Verurtheilten eingebracht. Danach erscheint die Vertagung des Prozeßes Jola, der auf nächste Woche angesetzt war, als sicher.

— Paris, 3. März. Mit der neuen Amnestievorlage beschäftigen sich nur wenige Blätter. „Gaulois“ schreibt die Amnestievorlage der Furcht der Regierung vor neuen Dreyfus feindlichen Geschworenenverdicten zu.

„Radikal“ meint: Die Amnestie werde keineswegs Frieden stiften, denn sie wird die Nationalisten erst recht zu neuen Angriffen veranlassen.

„Siecle“ schließt einen Artikel: „Die Dreyfusaffäre konnte nur durch die Beurtheilung Merciers und seiner Mitschuldigen, sowie durch die Rehabilitation des Dreyfus liquidiert werden. Die Amnestie ist ein Hindernismittel, aber der Abscheß wird bleiben. Die Regierung fürchtet die notwendige Operation. Dies wird schwierige und traurige Folgen nach sich ziehen.“ (Hrft. Ztg.)

— Madrid, 3. März. In hiesigen diplomatischen Kreisen glaubt man bestimmt, daß die bisher spanischen Inseln des Sulu-Archipels, die in der Abtretung der Philippinen an Nordamerika nicht mit eingeschlossen waren, von Deutschland erworben werden. Dieser Tage fanden hierüber Verhandlungen statt zwischen Sibela und dem deutschen und nordamerikanischen Botschafter. (Voss. Z.)

— Konstantinopel, 3. März. Dr. Siemens beabsichtigt, in der zweiten Hälfte dieses Monats behufs Aufnahme der Verhandlungen zum Abschluß der definitiven Bagdabahnkonzession hier einzutreffen. (Hrft. Ztg.)

England und Transvaal.

Die Entsetzung von Ladysmith ist in der That für die hartbedrängte Stadt eine wahre Erlösung aus schredlicher Pein gewesen. Ein Telegramm aus Ladysmith vom 1. März in der zweiten Ausgabe der „Times“ enthält die ersten zuverlässigen Angaben über die Verluste und Leiden der Besatzung während der Belagerung. Es sagt, der „Hrft. Z.“ zufolge: Wir traten in die Belagerung mit 12 000 Kombattanten, über 2000 Zivilisten und 4000 Kassen und Irdbien ein. Die natürliche Folge war, daß Dysenterie und Darmentzündung auftraten. 8000 verwundete und trante Kombattanten passirten das Hospital, doch blieb trotz der strengen Belagerung die Sterbeziffer gering bis Januar. Dann wuchs sie, da die Medicamente fast erschöpft waren. Die Entbehrungen der Kranken seit Mitte Januar kann man kaum überzeihen. Ein Kranke, der sich einmal niederlegte, war so gut wie verloren. Die reduzirten Rationen der Kombattanten waren gerade genügend, um sie zu erhalten. Jeden Tag wurden dreißig alte Pferde und Maultiere geschlachtet und zu Suppe und Wurst verarbeitet. Vom 15. Januar bis jetzt ereigneten sich allein 200 Todesfälle durch Krankheit.

Der Korrespondent des „Standard“ glebt u. A. folgende Schilderung: Die Kavalleriebrigade hat sozusagen zu existieren aufgehört. Im Anfang des Jahres hatten wir 5500 Pferde und 4500 Maultiere. Gegen Ende Januar konnten wir nur mehr 1100 Pferde ernähren. Der Rest war entweder in Draten, Suppen und Würste verwandelt oder laufen gelassen, um sich selbst Futter zu suchen. Für jedes Schiffsgeschü waren Anfangs Februar nur

nach 40 Schuß vorhanden, während der Vorrath für die Feldgeschütze nur noch zu einigen kleineren Kämpfen hingereicht hätte. Die Beschließung war während der ganzen Belagerung schwer, doch im Ganzen unwirksam. Meiner Schätzung nach wurden seit Beginn der Einschließung 12 000 Geschosse in die Stadt geschleudert oder durchschnittlich 3 Tonnen Sprengkörper auf den Tag und doch hatten wir nur 35 Tode und 188 Verwundete.

— London, 3. März. Die „Times“ schreibt: Nichts könnte für das Reich verhängnisvoller sein, als irgend ein Zeichen der Schwäche seitens der Reichsregierung oder von Geneigtheit, sich dem Spruche anderer Mächte zu unterwerfen oder durch Zögern der ganzen Welt klar zu machen, daß nach der Herausforderung, die uns zu Theil geworden ist, und nach den Opfern, die wir gebracht haben, die gesammten Burenrepubliken mit den übrigen Theilen Südafrikas unter der Herrschaft der Königin vereinigt werden müssen. Die Punkte sind jetzt so gut wie erledigt.

— London, 3. März. Die „Times“ macht im ersten Leitartikel die Andeutung, daß der größte Theil der Kriegskosten durch eine Anleihe aufgebracht werden wird. Außerdem dürfen verschiedene indirekte Steuern, sowie die Einkommenssteuer erhöht werden. (Hrft. Ztg.)

— London, 3. März. Gegenüber der pessimistischen Auffassung der Kriegslage seitens eines großen Theils der auswärtigen Presse weisen die hiesigen Burenkreise darauf hin, daß die Lage keineswegs eine verzweifelte sei. General Joubert sah bereits in seinem Bericht vom 27. Oktober die Nothwendigkeit voraus, schließlich das besetzte englische Gebiet zu räumen, weil die Burenmacht zu einer andauernden Offensive nicht ausreicht.

Der eigentliche Krieg beginne jetzt erst. Lord Roberts wird jeden Schritt vorwärts erkämpfen müssen, da die Buren wissen, daß England die Annexion ihres Vaterlandes anstrebt. Man glaubt nicht, daß England die Buren endgiltig besiegen wird. (Berl. Ztbl.)

— London, 3. März. „Daily Mail“ wird aus Kapstadt gemeldet: Der Oberrichter B. Billoen, Hofmeister und Dr. te Water werden England besuchen, wie sie angeblich wegen Privatgeschäften und Gesundheitsrücksichten. Die Reise hängt aber wohl zusammen mit der Einkehrung eines Verhältnisses, welches die Ansichten des Südafrikanerbundes bezüglich der Neugestaltung der Dinge in Südafrika dem englischen Parlament und englischen Volke vorlegen werde. (Hrft. Ztg.)

— Bourgeois-Marques, 3. März. (Reuter.) Es verlautet, Präsident Kruger begab sich nach dem Drangefreistaat, um sich mit Präsident Steijn zu beraten.

Vom südlichen Kriegsschauplatz.

— London, 3. März. Die „Times“ bringen folgendes Telegramm aus Kapstadt von gestern Mittag: General Cronje ist heute früh mittelst Spezialzuges in Begleitung des Obersten Pretzman eingetroffen. Er wurde vom Befehlshaber der Kap-Kolonie, Walker und dessen Stab empfangen. Die Garde präsentirte beim Herannahen Cronjes das Gewehr. Cronje wird die Wohnung des Admirals an Bord des Kreuzers „Doris“ beziehen.

— Stekfontein, 3. März. (Reuter.) General Gatacre wartharte mit einer Aufklärungsabtheilung in der Richtung auf Stormberg. Die Buren feuerten aus 2 Geschützen auf die Engländer, während die englische Artillerie sodann das feindliche Lager mit ausgezeichneterm Erfolge beschuß.

— London, 3. März. Die Zeitungen veröffentlichen ein Telegramm aus Kensburg von gestern: Die englische Vorhut besetzte in der letzten Nacht Mtertang. Wie verlautet, verschanzten sich die Buren bei Korvalspont.

— Neudsburg, 2. März. (Reuter.) Heute ging ein Zug nach Colesberg-Station ab. Zahlreiche Mannschaften arbeiten an der Wiederherstellung der Eisenbahnlinie auf Norwalspont zu. Der Telegraph nach Colesberg ist offen. Die Buren sind sämmtlich nach dem Drangefreistaat zurückgegangen.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

— London, 3. März. Das Kriegsamt veröffentlicht folgendes Telegramm des Marshall Roberts von gestern Nachmittags 4 Uhr 5 Min.: „Ich kehre soeben von einem Besuch in Kimberley zurück. Die Begeisterung ist groß. Die verwundeten Soldaten sind in öffentlichen Gebäuden, welche in Spitaler umgewandelt sind, aufs beste versorgt. Ich bemerkte mit großer Befriedigung die freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren Soldaten und den verwundeten Buren, welche sich gegenseitig über die letzten Kriegs-Ereignisse unterhalten. Unsere Soldaten theilten vor dem Abmarsch nach Modder-River sogar ihre Zwieback-Rationen mit den Buren, welche theilweise im Lager halb verhungert waren.“

Das Ausland.

— London, 3. März. Zeitungs-meldungen zufolge sandte auch Kaiser Franz Josef ein Glückwunsch-Telegramm an die Königin, aus Anlaß der Gefangenennahme der Armee Cronje's.

— London, 3. März. Das Blatt „Truth“ ist in der Lage zu erklären, daß der Herzog von Orleans aus verschiedenen aristokratischen Klubs in England als Mitglied ausgesprochen werden soll, wenn er nicht in den nächsten Tagen Aufklärung über seinen Brief an den Zeichner Wilette giebt, in welchem er dem Zeichner zu seinen Karikaturen der Königin Vittoria sowie der Engländer überhaupt seine Anerkennung ausgesprochen haben soll.

— Paris, 3. März. Wie dem „Figaro“ aus dem nordfranzösischen Seehafen St. Malo gemeldet wird, verunkeltete dort die Bevölkerung gestern Abend, als der englische Dampfer „Viktoria“ infolge des Entsatzes von Ladysmith mit Flaggenschmud in den Hafen einfuhr, eine englisch-feindliche Kundgebung. Die am Hafenquai verammelte Menge rief: „Nieder mit England, hoch die Buren.“ An dem Hauptthore der Stadt wurde die Burenflagge aufgehißt. Die „Viktoria“ zog angehts dieser Kundgebungen den Flaggenschmud ein.

— Paris, 3. März. Die Sammlung des „Intransigeant“ für einen Ehrenbogen Cronje's erreichte die Höhe von 6000 Fr. — London, 3. März. Hier fordert und erwartet die gesammte russische Presse, daß endlich Europa einjochreite für die Buren. Die Erregung in Petersburg ist groß. Trotz der Feiertage der Butterwoche nehmen die Nachrichten vom Kriegsschauplatz das ganze Interesse in Anspruch.

Stimmen aus dem Publikum.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung. Wo ein Wille ist, da findet sich auch ein Weg! Mit diesen Worten schlossen die im Mai 1898 in der 'Badischen Presse' unter dem Titel 'Karlsruher Idealbahnhof der Zukunft' beigelegten Artikel des Major a. D. Krekmann, in denen er mit dem Vorschlag der Verlegung des Bahnhofs hinter den Lauterberg herbeigeführt und zwar als Durchgangsbahnhof mit hochgelegten Gleisen. Er sprach seine Meinung dahin aus, daß eine mit einigem gutem Willen und eine zugleich gründlich vorgenommene sachmännliche Untersuchung, wenn nicht die Möglichkeit der genauen Durchführung seines Vorschlags, so doch die einer großen Annäherung an denselben ergeben werde. In richtiger Würdigung der damaligen Situation appellierten die Artikel von vorneherein an die höhere Einsicht des Ministeriums. Dieser ließ den Appell unbehört aber nicht ungehört. Letzteres bewies seine Rede im Landtage, wo er den Vorschlag mit gutem Humor und mit Spott streifte. Der Minister fand nicht nur im Landtage nahezu allseitige Zustimmung, sondern mit Ausnahme lokalinteressierter Kreise und einer kleinen Zahl weitblickender und weitgreifender Männer, war Alles, Stadtrat und Bürgerausschuß, Sachverständige und Publikum, einig in der Ablehnung eines im eigentlichen Sinne des Wortes extrabaganten Projekts. Das Hervortreten mit demselben wurde als irreführend und die nur durch Einigkeit der Bürgererschaft zu erzielende, baldige Entscheidung der Bahnfrage gefährdend bezeichnet.

In der That hat diese Frage dann mehr als einhalb Jahre anscheinend geschlummert; aus den Presseberichterstattungen war sie ausgeschieden. Kürzlich trat diese große Frage plötzlich in ganz neuer Gestalt hervor. Dies Mal war es hauptsächlich der Minister, welcher aus eigener Initiative ein Schreiben an den Stadtrat sandte, in dem er das vielgerühmte gründlich berechnete, konstruierte und modellirte Projekt der Hochlegung des Bahnhofs an seiner jetzigen Stelle aus betrieblichen Gründen kurzweg entkaupelte. — Wir leben anscheinend in einer Zeit der Wunder. Während die eingangs genannten Artikel ihren Vorschlag auf eine fünfzigjährige Vorausschau in die Entwicklung der Karlsruher Bahnhofsfrage, haben bereits die Erfahrungen von ein und einhalb Jahren genügt, die damalige Voraussicht der höchsten Eisenbahnbehörde über die Hausen zu werfen.

Bezüglich des empfehlenden Vorschlags der Straßenüberführungen ist diese Behörde sich aber treu geblieben. Wunderbar ist es aber wieder, daß diese 'betrieblige' Lösung der hiesigen Bahnhofsfrage die einseitige Ablehnung der gesamten Bürgererschaft erdulden muß, um deren Zufriedenheit es sich bei einer so eingreifenden Frage doch wohl in erster Reihe handeln sollte.

Nicht nur als zufällig betrachtet dann der Minister die Ausführung des Vorschlags des Major Krekmann (dem sachlich handelt es sich nach dem bisher Bekanntgegebenen um nichts anderes), sondern er sagt sogar, daß von Standpunkte der Eisenbahnverwaltung einer solchen Verlegung nichts entgegenstehe.

Nun hätte man mindestens erwarten sollen, daß sich die Väter der Stadt auf ihrem alten Stand insbesondere nur der feineren Widerwilligkeit beugen würden, die ja Eisen bricht. Da liegt man aber in der ersten Mitteilung des Stadtrates, daß die in Rede stehende Verlegung mancherlei erhebliche Vorteile bietet und zur Ausführung empfohlen werden kann. Des Weiteren hat dann der Oberbürgermeister Schaefer bei der Verhandlung der Sache im Bürgerausschuß nach dem Berichte der 'Badischen Presse' sich dahin ausgesprochen, daß das neue Projekt zwar nicht als eine ideale Lösung der Bahnhofsfrage angesehen werden dürfe, es würden viele Interessen dadurch unangenehm berührt. Gleichwohl weist das jetzige in Frage kommende Projekt vielfach vor den früheren günstig ab. Nach dem Berichte der 'Badischen Landeszeitung' hat der Redner an anderer Stelle noch bemerkt, daß das freizuerwerbende Gebiet des jetzigen Bahnhofs zur Verschönerung der Stadt verwendet werden solle. — Diesen Ausführungen ist aus dem Inhalte der Versammlung nicht entgegengetreten worden, vielmehr hat eine in ihrem Sinne vorgelegene Erklärung an die Regierung die einstimmige Annahme des Bürgerausschusses gefunden.

Nachdem also mal in die alte Passion für die jetzige Sache des Bahnhofs Briefe gelegt worden ist, ist auch jeder Bestimmismus gegenüber dem früher so abfällig beurteilten, weit entfernten Plaque geschwunden. Dessen schöne Augen machen bereits ihren Eindruck. Eagerisch werden sofort alle die Konsequenzen gezogen, die in den Artikeln des Major Krekmann im voraus gezogen waren.

Werden die jetzigen Forderungen des Stadtrates seitens der Regierung zur Berechtigung anerkannt, werden die angebotenen Abflüsse durchgeführt, dann werden wenige Jahre nach der tatsächlichen Verlegung des Bahnhofs zur Führung des Beweises genügen, daß es sich in der That um eine ideale Lösung der Bahnhofsfrage im Sinne der Krekmann'schen Darlegungen gehandelt haben wird.

Zeit bringt Rath! Der Wille ist gekommen und der Weg, ihn zu verwirklichen, muß sich bereits gefunden haben, denn wie würde die höchste Eisenbahnbehörde es in der gleichen Frage zum zweiten Male riskieren wollen, einem postumum ein non possumus folgen lassen zu müssen? Den jetzt vollzogenen wunderbaren Wechsel des Standpunktes und dem manderlei technischen und sonstigen Gesichtspunkte hüben und drüber nimmt alle Welt gelassen hin, ja sie huldigt dem, der rechtzeitig die besseren Einsicht bei sich Eingang verschafft hat. Die geschehene Einigkeit ist da; das Stämpfchen wird begraben und Friede und Freude herrschen im Trojae Hallen. Wer zuletzt lacht, lacht am besten, heißt ein Sprichwort. Schöner aber ist es, wenn zuletzt Alle lachen.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Die Luftdruckverhältnisse hat sich seit gestern nur infolgedessen etwas geändert, als das barometrische Maximum im Nordwesten von Europa an Höhe etwas verloren hat und die Depression, welche gestern über dem westlichen Rußland gelegen war, westwärts bis Dänemark gezogen ist. Bei nördlichen Winden herrscht beständig in ganz Mitteleuropa Frostwetter mit Schneefällen. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsänderungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Regen mm, Windst. in Proc., Wind. Datum: 2. März, 3. März, 3. März, 3. März.

Wetterbericht von Sundsee (Badener Höhe).

Sonntag, 3. März, Nachmittags 3 Uhr. Schnee. 5° Kälte. Barometer steigend. Schneeschmelzen ausgesetzt. Morgen voraussichtlich schönes Wetter.

Wicht und Schias. Diese vielverbreiteten Leiden wurden in den letzten drei Jahren seit Einführung der Jangobehandlung im Friedrichsbad Karlsruhe an 24 Patienten mit großem Erfolg bekämpft, und die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse. 2010

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen (Schwartz'sche Jangende Eiwiss) und weise Nachahmungen zurück.

Tüchtige Rock- u. Tailenarbeiterinnen

bei hohem Lohn gesucht. A. & Chr. Voorwalt, Kaiserstraße 122, eine Treppe.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten

Frühjahr- u. Sommer-Saison

in reichhaltiger Auswahl zu bekannt billigen Preisen zeigt empfehlend an

Kaiserstrasse 94 Margarethe Dung zwischen Ritter- und Herrenstr

Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Mäntel.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Leopold Benkert

Instituten heute Nachmittag nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet Margarethe Benkert, geb. Seilmann, nebst Kindern. Winterstr. 27. Karlsruhe, den 3. März 1900.

Die religiösen Versammlungen

von Prediger J. Rubanowitsch finden den 4., 5., 6. und 11. März nicht im Café Nowack, sondern an diesen Tagen 3 Uhr Nachmittags und Abends 8 Uhr in der Johannis-Kirche statt, vom 7.-10. und 12.-18. im Eintrachtssaal. Eintritt für Jedermann frei.

Apfelwein

in vorzüglicher, naturreiner Qualität liefert à 28 Pfg. per Liter die Keltererei von A. Wörth in Dittersweier.

Nicht zu übersehen!

Wer einen schönen Anzug gemacht haben will (Anzug für M. 15, Hobe M. 3 5/8, Knaben-Anzüge von M. 7 an, guter Sitz garantiert), der wende sich an Franz Karl Vogt, Schneidermeister, Rudolfstraße 16, A. E. r. Auch werden Reparaturen schnell u. billig besorgt.

Hoch Interessant

Zola Illustrirt als der Zofschlager, Germinal, Theresie Raquin, Ein sitzian Heim, Der Baum von Paris jeder Band mit ca 40 Blattgroßen Illustrationen, guter Druck, gute Metzerung, sind die Vorzüge dieser vorr. al. Ausgaben. 5 Bde. zusammen für nur M. 5 — offerirt und versendet, so lange Vorrath reicht, die Strauss'sche Buchhandlung, (gegr. 1836) Frankfurt a. M.

Ansichtskarten!!!

Künstlerisch ausgeführt, 100 Stück 2 Mk., sortirt. Billige Lektüre!!! Jahrgang 1898 und früher.

Rosen

in den schönsten Sorten u. Farben, auf Sämlingsstämmen veredelt, f. gut bewahrt mit kräftigen Kronen: Hochstämmchen, Stammhöhe 1 m und höher 10 Stück M. 8.—, Halbstämmchen, Stammhöhe 60 bis 90 cm, 10 Stück M. 6.—, Wurzelbäumchen, Stammhöhe 1,50 m, 10 Stück M. 2.50, 1235a, 21.

Domäne Hochburg, Post Emmendingen (Baden).

Südd. Zuderwarenfabrik zu verkaufen. Bis zu 30 Millie Nettogew. f. Reihe v. Jahr. nachweisb., f. 2 ja. Kapitaltr. Kauf. passend, 3 fest. Preis v. 100 Millie. Anfr. beförd. unt. G. M. 1147a die Exped. der 'Bad. Presse'.

Zu mieten gesucht

von einem Lehrer ein mittelgroßer, eingetragener Garten in der Südwies- oder Weststadt. Längere Miethe vorausgesetzt. Gute Pflege zugesichert. Offerten mit Angabe des Miethepreises unter Nr. 5633 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Der Bedarf an Wäsche

für das Stadt. Vierordtsbad hier soll im Submissionswege vergeben werden und zwar:

Reinlicher, Badetücher, Handtücher, Badehosen, Bademäntel, Badeschürzen, wollene Bettdecken, Badeanzüge und Badehenden für Damen und Wäsche für Personal etc. Vergleichen über Anzahl und Größe, sowie nähere Beschreibung der einzelnen Wäschestücke und Lieferungsbedingungen zc. liegen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht auf. Gebl. Offerten mit Muster wollen verschlossen und mit geeigneter Aufschrift versehen bis längstens den 10. d. M. Nachmittags 5 Uhr, außer eingereicht werden.

Buchhaltungs-Curs

(amerikanischen m. Umlauf), eröffne in nächsten Tagen. Auch Einzelunterricht. Sutter, Körnerstr. 13, S. E.

Darlehen

geg. Schulden u. Lebensversicher. Verträge, Accept. Anfr. u. „Bant“ Annoncenbureau W. v. M. Alexanderstr. 67a, 1.45a

Monopol-Damen

echt einseitig geschäftl. garantiert neu und beherst. gezeichnet, das Band Nr. 2, 8, 8, 8, unübertroffen an Haltbarkeit und großartiger Qualität. Viele Anerkennungs schreiben. Verpackung gratis. Versandt gegen Nachnahme. Preisliste und Proben gratis und franco. Heinrich Weichenberg, Berlin N.O., Landbergerstr. 30, 1991

Entlaufen.

Ein 4 Monate alter Dalmatiner-Hund (Raub), weiß und schwarz gefleckt, ist im Sta. th. th. Mühlweg abhanden gekommen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung und Ersatz der Futterkosten Rheinstraße 75 in Mühlburg abzugeben. 517.2.1 Vor Anlauf wird erwarnt.

Reelle Heirathen

für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Discretion. Gest. Offert. an Joh. Petri, Gartenstr. 10, Karlsruhe, erbeten. 8728 N.B. Retourmarken sind beizulegen.

Heirath.

Wittwer, Mitte vierziger, Beamter, wünscht mit einem Fräulein oder kinderlosen Wittwe, entsprechendem Alter, von solidem Charakter und häuslichem Sinn, mit Vermögen, sich zu verheirathen. Ernstgemeinte Anträge wolle man gefälligst, womöglich unter Anchluss der Photographie, an die Exped. der 'Bad. Presse' unter Chiffre A. 5540 richten. Vermittler verbeten. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. 21

Heirath.

Staatsbeamter, alleinstehend, angenehmes Aeußere, guter Charakter, ev. mit ca 34 000 Mk. Vermögen und einem Einkommen von 4 000 Mk. wünscht ein ev. Fräulein mit Vermögen im Alter von 35-45 Jahren weils späterer Heirath kennen zu lernen. Anonym verbeten. 1290a, 21 Gest. Antr. unter G. N. 781 erbeten an Haasenstein & Vogler, N.-G., Frankfurt a. M.

Wirthschaft

zu verkaufen. In einer größeren Fabrikstadt Badens ist eine flott gehende Wirthschaft mit nachweisbar großem Bier-, Wein- und Speisenumsatz günstig zu verkaufen. Liebhaber, welche nähere Mittheilung wünschen, werden gebeten ihre Adresse unter A. Z. 1240 an die Expedition der 'Bad. Presse' einzureichen. 21

Locomobile

3-4 Pferde, stationär, System Ruhnberg, sehr gut erhalten; noch drei Wochen im Betrieb zu sehen, billig zu verkaufen. 1204 a Louis Schiffmacher Stuttgart, Kolbstr. 4 b.

Fahrrad

Modell 99, ist wegen Aufgabe des Jahres preiswerth zu verkaufen 5 21 Dresdenstr. 10, 11 rechts.

Mädchen

zur Führung seines Haushaltes. Zu erfragen bei Frau Jösel Wwe., Jähringerstraße 19, 3. St. 5576 Mädchen gesucht! Ein einfaches, fleißiges Mädchen wird sofort gesucht. Zu erfragen im Laden Kaiserstr. 107. 5620, 21 Einzelne Dame sucht auf's Ziel ordentliches Mädchen, das kochen und häusliche Handarbeiten verrichtet. Näh. Karl-Friedrichstr. 21, parterre rechts. Eingang Marktgraben 5690

Lehrling

gegen sofortige Vergütung. 5608, 3.1. Hoerth Daeschner & Cie., Kaiserstraße 164. Photogr. Manufactur.

Vertrauensposten

als Portier, Anstläufer oder Magazinier in Fabrik oder Privathaus oder irgend eine ähnliche Beschäftigung. Gute Empfehlungen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Chiffre V. c. 1127 Q. an Haasenstein & Vogler, Basel. 5642

Berwalterin, Hausdame.

Gebildet, Fräul., mit langjähr. vorz. Zeugnisse, sucht Stellung in Sanatorium, Pension od. Privat. Gest. Offert. unt. N. 1393 beförd. Haasenstein & Vogler, N.-G., Stuttgart. 1299a

Zimmer zu vermieten.

2 solide Arbeiter können Kost und Logis erhalten 5575, 3.1. Schützenstraße 23, parterre.

Zimmer zu vermieten.

in Hauptstraße 25, 2. St., ist ein schönes Zimmer mit 3 Bettenogleich oder später an anständige Arbeiter zu vermieten. 5629

Zimmer zu vermieten.

Zessingstr. 54, Vorderh., 4. St., links. Ist ein ruhiges gut möbl. Zimmer sofort oder auf 15. März an einen soliden Herrn zu vermieten. 5631

Zimmer zu vermieten.

Marienstraße 19 sind zwei einfach möblirte Zimmer an solide Arbeiterogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. 5626

Zimmer zu vermieten.

Ulterstraße 10, 12 ist ein einfach möblirtes Man'arbenzimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näh. Hinterh. 3. St. 5574

Zimmer zu vermieten.

Melanderstraße 26, 3. St., ist ein gut möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten. Extra-Gang. 5622

Zimmer zu vermieten.

Milhelmstr. 34, 2. Stock, sind bald zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 80564*

MAGGI

DIE GUTE SPARSAME KÜCHE

zu haben in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften.

Lösliche Frühstück-Suppen in Würfeln zur sofortigen Herstellung eines ausgezeichneten FRÜHSTÜCK'S für **5 Pfg.**

MAGGI's lösliche Frühstück-Suppen verbinden seltenen Wohlgeschmack mit grösstem Nährwerte und sind in folgenden Sorten erhältlich:

1. Gelbes Band (Vanille).
2. Rotes Band (Anis).
3. Grünes Band (Kola).
4. Blaues Band (Special).

Gluten-Kakao

Gemüse- und Kraft-Suppen in Würfeln zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN vorzüglicher SUPPE für **10 Pfg.**

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen sind nur mit Wasser in wenigen Minuten herstellbar. In 25 verschiedenen Sorten der beliebtesten Suppen erhältlich.

Bouillon-Kapseln zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN kräftiger FLEISCHBRÜHE - fett - für **12 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln sind durch einen Paraffinüberzug geschützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe enthält 2 Port. konzentrierten Auszug von bestem mit Gemüse abgekochtem Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz. Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Bouillon-Kapseln zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN feinsten KRAFTBRÜHE - entfettet, extra stark - für **16 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln für Kraftbrühe enthalten extra stark konzentrierten entfetteten Fleischsaft von feinstem Auszug und sind ausser für körperlich und geistig stark Angestrenzte besonders wertvoll auch für Kranke und Genesende.

Maggi zum Würzen. Probe-Fläschchen für **25 Pfg.**

Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Bouillon gut und kräftig zu machen.

Fläschchen: No. 1. No. 2.
Original: 65 Pf. 110 Pf.
Nachgefüllt: 45 . 70 .

Sortenverzeichnis von MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen à 10 Pfg.:

Erbsensuppe: feiner Erbsengeschmack.
Erbsen-m. Bohnensuppe: äusserst nahrhaft und wohlgeschmeckend.
Erbsen-m. Reissuppe: Erbsengeschmack, sehr nahrhaft.
Erbsen-m. Sagosuppe: sehr kräftig und schmackhaft, feines Aroma.
Erbswurstsuppe: die vorzüglichste ihrer Art; giebt eine äusserst schmackhafte, sehr nährnde und sättigende Erbsensuppe.
Gemüse-(Julienne) Suppe: erfrischend, von hervorragendem Wohlgeschmack.
Gerstensuppe: sehr gut und gesund, vorzügliche Abendsuppe.
Grünerbsensuppe: feiner, aromatischer Geschmack.
Grünkernsuppe: feine Restaurationssuppe.

Haferschleimsuppe: sehr fein im Geschmack; auch als Kranken- und Kindersuppe vorzüglich.
Kartoffelsuppe: fein und kräftig; sehr beliebt.
Kerbelsuppe: blutreinigend; vorzüglich geeignet als Beimischung zu anderen Suppen.
Kraftmehlsuppe: besonders nahrhaft, leicht verdaulich.
Linsensuppe: echte Lin-suppe, sehr geschätzt.
Reissuppe: recht gut und schmackhaft.
Reis-Julienne-Suppe: Reis- und Gemüsekräutergeschmack, vorzüglich.
Sago-Suppe: feines Sago-Aroma, schleimig und kräftig.
Tapioca-Suppe: kräftig und sehr beliebt.
Tapioca-Crêpe-Suppe: feine Tapioca mit Carotten, sehr gut, schönes Aussehen.

Tapioca-Julienne Suppe: sehr kräftig und beliebt, als Beimischung zu anderen Suppen vorzüglich geeignet.
Weizengrissuppe: sehr schmackhaft und gesund.
Riebelersuppe: aus Eiertelg, besonders wohlgeschmeckend und nahrhaft.
Pikante Sorten à 15 Pfg. per Würfel (à 2 Portionen):
Londonderry-Suppe: sehr nahrhafte, pikante Suppe, besonders in Holland sehr beliebt.
Curry-Suppe: sehr pikante, englische Suppe; vorzüglich, um andere besonders Schleimsuppen, zu kräftigen.

Charlotte Herbst, Dentiste.
Lammstrasse 5, zwischen Kaiserstrasse u. Zirkel.
Kronen- u. Brückenarbeiten (Zahnersatz ohne Platten).
Glas-Plomben 1007.11.8
(täuschende Nachahmung der Zahnschubstanz etc.)

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe,
Telephon 468 Gerwigstrasse 37, Telephon 468
Bauanstalt für Eisenkonstruktionen,
als: Dächer, Brücken, komplette eiserne Bauten, schmiedeliche Säulen und Ständer für Ladenfacaden; feiner: Geflügel, Balken, Veranda's; Wellblechbedeckungen und Glasdächer.
Spezialität nach patentirtem Verfahren:



Zeichnungen und Vorkaufschläge stehen kostenlos zu Diensten.
NB. Musterstiegen sind in der Großh. Landesgewerbestelle in Karlsruhe aufgestellt.

3000 Mark Belohnung!
Am 13. December v. J. wurden uns allein über 1100 Stück Zithern bestellt und zahlen wir obige Belohnung jeder künftigen Konkurrenzfirma, die uns nachweisen kann, dass ihr jemals die gleiche Anzahl von diesen Instrumenten bis dahin an einem einzigen Tage bestellt worden ist. Es ist dieses wohl der beste Beweis für die Güte unserer Instrumente und den bedeutenden Umfang unseres Geschäftes.
Unsere Harmonikas mit ge-stzlich geschütztem Namen sind unübertroffen, stark und solide gebaut und kosten mit sämtlichem Zubehör mit 10 Tasten in garantiert Echtheit nur noch 4 1/2 Mk., Schörige 6 Mk., Schörige 7 1/2 Mk., Schörige 11 1/2 Mk., 2-reihige mit 19 Tasten, 4 Bassen 9 1/2 Mk., mit 21 Tasten 10 Mk. Sämtliche Instrumente mit ge-stzlich geschütztem Namen sind unübertroffen.
Zitter-Register in allerbesten Ausführung 50 Pfg., oder mit vorzüglicher Glockenbegleitung 30 Pfg. extra. Versand gegen Nachnahme, Porto 10 Pfg. Umtausch Geld zurück, **Kein Risiko.**
wenn unsere Instrumente nicht gut ausfallen. Bestellen Sie stets zuerst gratis und franko unsere Preisliste, wenn Sie noch nicht überzeugt sind, sind wir thätigst bemüht, am besten und billigsten zu kaufen.
Herfeld & Comp., Neuenrade (Westfalen.)
Thatsächlich grösste Harmonika-Fabrik am Platze.

Visitkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Lähmungen, Nervenleiden, chron. Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden.
Als bestes Mittel gegen diese Krankheiten hat sich die **Vibrationsmassage** (System Murch) mit grossen Erfolgen erwiesen. 2187 Anstalt für Vibrations-therapie (System Murch, D.R.P. 99209) Waldstrasse 56, p.

PATENTE etc. schnell & gut Patentbüro. **SACK-LEIPZIG**



Chinesische Haarfärbemittel à Fl. Mk. 3.00, halbe à Fl. Mk. 1.50, färbt sofort ächt in Blond, Braun u. Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.
Oriental. Enthaarungsmittel à Fl. Mk. 2.00, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gewünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.
Eau de Cologne philovome (Myrrhen-Haarwasser), hergestellt aus den wirksamsten Bestandtheilen der Myrrhe, reinigt die Kopfhaut von Schuppen und Schuppen und verhindert das Ausfallen der Haare, deren Wachstum in nie abnutzbarer Weise befördert, wofür der Erfolg garantiert wird, per Fl. Mk. 1.50.
Nicht ächt zu haben bei **W. Krauss, Parfümeur, in Köln a. R.** 1994.
Die alleinige Niederlage befindet sich Karlsruhe bei **H. Bieler, Parfümerie handlung, Kaiserstr. 227.**

Damen finden unter strengster Discretion Aufnahme bei **H. Pfau, Hebamme in Colmar, Elsass, Pfeffelgasse 2.** 4766a.50.82

550 mal so süss wie Zucker ist Saccharin.

der gesetzlich geschützte Original-Süssstoff. **Ärztlich empfohlen.** Vollkommen unschädlich.

Für den Haushalt vorzüglich geeignet: **Saccharin-Tabletten**

1 TABLETTE	
Nr. 1 (110 fäch) = Ersatz für 1 1/2 Stück Würfelzucker.	
• 2 (180 fäch) = „ „ 1/2 Pfund Zucker	
• 3 (350 fäch) = „ „ 1/2 „	
• 4 (350 fäch) = „ „ 1/2 „	

Ersatz für 1 Pfund Zucker = 10 Pf.

Schmeckt angenehm süss, wenn gelöst.

Warnung vor Nachahmungen!

Man verlange überall ausdrücklich **SACCHARIN!**

Export EN gros

„Das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste Bürgschaft für den Werth und die Güte einer Sache.“

Allein ächter Magenbitter Alter Schwede - Specialität, eingeführt 1859 - von **Philipp Greve-Stirnberg, Bonn.**

Boster Magenliqueur: Bei Magenleiden durch seine erwärmende Kraft ein wohlthuend wirkendes Getränk.

Vortreffliches Genussmittel: Magenstärkend, Appetit anregend, Verdauung befördernd.

Prämirt: London 1862, Dublin 1865, Paris 1867, Wien 1873, Bremen 1874, Amsterdam 1883, Boston 1883, London 1884, Antwerpen 1885, Köln 1889.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren- u. Delicatess-Geschäften.

Photograph. Apparat billig zu verkaufen. 5427.22 Schafflestrasse 66, 4. St.

Dr. M. Kalbe,
in Amerika approb. Zahnarzt. Telephon-Anschluss Nr. 506. Karlsruhe, Kaiserstrasse 147. Sprechstunden 9-5 Uhr.

Französisch.
Handelskorr. und Conversation unterrichtet gründlich u. schnell mit nachweisbar gutem Erfolge 5386
F. Rademaker, Sophienstr. 40, 3. St. 5.

Privat-Frauen-Arbeitschule gegründet im Jahr 1882. Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im theoretischen Anfertigen der Damen- und Kindermoder. - Privatkurs für Frauen besondere Einteilung. - Näheres durch Prospekte. 20346

Pauline Frantz, Karlsruhe, Douglasstr. 26, vis-a-vis dem neuen Postgebäude.

Umsonst
erhält Jedermann von uns als Probe ein prima Tafelmesser oder Messer, wenn er nach unserem Prospekt für Einführung unserer vorzüglichen Fabrikate in Fein- und Bekanntheit freilich bemühen will. 91a 123
Sofinger Industrie-Werke Adrian & Stock, Commandant-Str., Solingen.
Ueber 1300 Arbeiter in Fabrik- u. Hausindustrie, einschließlich derjenigen unserer Commanditate.

Zu verpachten:
1. im Grünwald bei Venzlirch das ehemals Rodula Böber'sche Gut mit 14 Morgen Garten, Acker u. Wiesen, auf 1. März 1901: 1197a.21
2. im Fischbach bei Leut nach der an der Landstraße Venzlirch'sche nach liegende Wiesen mit 30-38 Morgen Garten, Acker- und Wiesen, sofort.
Fürstl. Fürstend. Rentamt Neustadt i. Schwarzwaldb.

Confirmandenstoffe

schwarz und crême

Carl Büchle,

empfehl
149 Kaiserstrasse 149.

4890.5.3

Badische Bank in Karlsruhe

Friedrichs-Platz 12,

die Aufbewahrung geschlossener Depositen, sowie die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren, Hypothekendocumenten, Vormundschafts- und Pflegschaftsdeposits in offenem Zustande.

Ausser allen, mit der Verwaltung von Werthpapieren zusammenhängenden Verrichtungen als Inkasso der Coupons, Ueberwachung der Verlosungen und Kündigungen, Einlösung verlooster und geändigter Obligationen, Erhebung neuer Couponsbogen, Ausübung von Bezugsrechten etc. sind damit verbunden:

- I. Der An- und Verkauf von Werthpapieren;
- II. Die Gewährung verzinslicher Vorschüsse nach den Bestimmungen des Bankgesetzes.
- III. Die Eröffnung provisionsfreier verzinslicher Checkrechnungen.

Mit dieser Einrichtung bieten wir jedem Besitzer von Werthpapieren durch Errichtung eines offenen Depots Gelegenheit, jene Vortheile auszunützen, die eine regelmässige Bankverbindung gewährt.

Ausserdem erlauben wir uns für die Selbstverwaltung von Vermögen unsere

Stahlkammer,

welche mit allen Hilfsmitteln der modernen Technik ausgestattet ist, dem verehrlichen Publikum in freundlicher Erinnerung zu bringen.

Die Direktion der Badischen Bank in Karlsruhe.

Handels-Schule Ravensburg.

Aufnahmen am 1. April und 1. Mai von jüngeren und älteren Schülern (von 14-35 Jahren) für kaufm., gewerblich-industrielle, techn. Vorbereitungen zum Examen für Einjährige, sowie zum Württ. Examen; vorzuzugl. Exf. u. c., beste Pflege und Hebung im Pensionat. Prospekte und Referenzen durch die Direktion 1011a.41

Technikum Maschinen & Elektrotechniker, Hildburghausen

Baugewerk- & Bahnmeister etc.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden
Maschinen- und Mühlenbauschule.
Herzogl. Baugewerkschule Holzminden
Maschinen- und Mühlenbauschule.

Dr. J. Schanz & Co. Patente

Steng reell, billig, sorgfältig.
An- und Verkauf von Erfindungen

Ostender Austern

stets frisch bei
C. Cartharius,
Karlststraße 13a.

Zur Confirmation.

Fortschzung des Ausverkaufs

wegen Umbau
30 Kaiserstr. 30.

Zu ganz fabelhaft billigen Preisen werden im Ausverkauf abgegeben für den Confirmationbedarf und zwar

Für Mädchen:

Schwarze Cachemires, schwarze Cheviots, Phantasiestoffe, Mohairs, Crêpes, Cheviots in allen möglichen Farben, weiße und crême Cachemires, Vilgures etc., fertige weiße und farbige Unterröcke etc.

Für Knaben:

Tuche, Buckins, Cheviots, Kammgarn etc.

Wie es Jedermann bekannt sein dürfte, sind Woll- und Baumwollwaaren ganz bedeutend im Preise gestiegen; es liegt deshalb im Interesse der Kundschaft, von meinen enorm billigen Ausverkaufspreisen Gebrauch zu machen.

Während der Zeit des Ausverkaufs Kaiserstr. 30 werden die Ausverkaufspreise auch in meinem Geschäft Kaiserstraße 209 in Anwendung gebracht.

209 Kaiserstr. 209 S. Krämer 30 Kaiserstr. 30
vis-à-vis dem Friedrichsbad. nahe der Kronenstraße.

Schrittischer Lehrling gesucht.

Ein intelligenter Knabe mit guten Schulzeugnissen findet Lehrstelle in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Tafelobst!

versh. Sorten, per Str. M. 14.—
verfendet 4798a

Karl Steinbach,
Gondelshelm (Waden).

Verlosungs-Liste der Badischen Presse. 1900.

58 5518, 60 3726, 61 1868, 62 8529, 63 2924, 64 6924, 65 9924, 66 12924, 67 15924, 68 18924, 69 21924, 70 24924, 71 27924, 72 30924, 73 33924, 74 36924, 75 39924, 76 42924, 77 45924, 78 48924, 79 51924, 80 54924, 81 57924, 82 60924, 83 63924, 84 66924, 85 69924, 86 72924, 87 75924, 88 78924, 89 81924, 90 84924, 91 87924, 92 90924, 93 93924, 94 96924, 95 99924, 96 102924, 97 105924, 98 108924, 99 111924, 100 114924, 101 117924, 102 120924, 103 123924, 104 126924, 105 129924, 106 132924, 107 135924, 108 138924, 109 141924, 110 144924, 111 147924, 112 150924, 113 153924, 114 156924, 115 159924, 116 162924, 117 165924, 118 168924, 119 171924, 120 174924, 121 177924, 122 180924, 123 183924, 124 186924, 125 189924, 126 192924, 127 195924, 128 198924, 129 201924, 130 204924, 131 207924, 132 210924, 133 213924, 134 216924, 135 219924, 136 222924, 137 225924, 138 228924, 139 231924, 140 234924, 141 237924, 142 240924, 143 243924, 144 246924, 145 249924, 146 252924, 147 255924, 148 258924, 149 261924, 150 264924, 151 267924, 152 270924, 153 273924, 154 276924, 155 279924, 156 282924, 157 285924, 158 288924, 159 291924, 160 294924, 161 297924, 162 300924, 163 303924, 164 306924, 165 309924, 166 312924, 167 315924, 168 318924, 169 321924, 170 324924, 171 327924, 172 330924, 173 333924, 174 336924, 175 339924, 176 342924, 177 345924, 178 348924, 179 351924, 180 354924, 181 357924, 182 360924, 183 363924, 184 366924, 185 369924, 186 372924, 187 375924, 188 378924, 189 381924, 190 384924, 191 387924, 192 390924, 193 393924, 194 396924, 195 399924, 196 402924, 197 405924, 198 408924, 199 411924, 200 414924, 201 417924, 202 420924, 203 423924, 204 426924, 205 429924, 206 432924, 207 435924, 208 438924, 209 441924, 210 444924, 211 447924, 212 450924, 213 453924, 214 456924, 215 459924, 216 462924, 217 465924, 218 468924, 219 471924, 220 474924, 221 477924, 222 480924, 223 483924, 224 486924, 225 489924, 226 492924, 227 495924, 228 498924, 229 501924, 230 504924, 231 507924, 232 510924, 233 513924, 234 516924, 235 519924, 236 522924, 237 525924, 238 528924, 239 531924, 240 534924, 241 537924, 242 540924, 243 543924, 244 546924, 245 549924, 246 552924, 247 555924, 248 558924, 249 561924, 250 564924, 251 567924, 252 570924, 253 573924, 254 576924, 255 579924, 256 582924, 257 585924, 258 588924, 259 591924, 260 594924, 261 597924, 262 600924, 263 603924, 264 606924, 265 609924, 266 612924, 267 615924, 268 618924, 269 621924, 270 624924, 271 627924, 272 630924, 273 633924, 274 636924, 275 639924, 276 642924, 277 645924, 278 648924, 279 651924, 280 654924, 281 657924, 282 660924, 283 663924, 284 666924, 285 669924, 286 672924, 287 675924, 288 678924, 289 681924, 290 684924, 291 687924, 292 690924, 293 693924, 294 696924, 295 699924, 296 702924, 297 705924, 298 708924, 299 711924, 300 714924, 301 717924, 302 720924, 303 723924, 304 726924, 305 729924, 306 732924, 307 735924, 308 738924, 309 741924, 310 744924, 311 747924, 312 750924, 313 753924, 314 756924, 315 759924, 316 762924, 317 765924, 318 768924, 319 771924, 320 774924, 321 777924, 322 780924, 323 783924, 324 786924, 325 789924, 326 792924, 327 795924, 328 798924, 329 801924, 330 804924, 331 807924, 332 810924, 333 813924, 334 816924, 335 819924, 336 822924, 337 825924, 338 828924, 339 831924, 340 834924, 341 837924, 342 840924, 343 843924, 344 846924, 345 849924, 346 852924, 347 855924, 348 858924, 349 861924, 350 864924, 351 867924, 352 870924, 353 873924, 354 876924, 355 879924, 356 882924, 357 885924, 358 888924, 359 891924, 360 894924, 361 897924, 362 900924, 363 903924, 364 906924, 365 909924, 366 912924, 367 915924, 368 918924, 369 921924, 370 924924, 371 927924, 372 930924, 373 933924, 374 936924, 375 939924, 376 942924, 377 945924, 378 948924, 379 951924, 380 954924, 381 957924, 382 960924, 383 963924, 384 966924, 385 969924, 386 972924, 387 975924, 388 978924, 389 981924, 390 984924, 391 987924, 392 990924, 393 993924, 394 996924, 395 999924, 396 1002924, 397 1005924, 398 1008924, 399 1011924, 400 1014924, 401 1017924, 402 1020924, 403 1023924, 404 1026924, 405 1029924, 406 1032924, 407 1035924, 408 1038924, 409 1041924, 410 1044924, 411 1047924, 412 1050924, 413 1053924, 414 1056924, 415 1059924, 416 1062924, 417 1065924, 418 1068924, 419 1071924, 420 1074924, 421 1077924, 422 1080924, 423 1083924, 424 1086924, 425 1089924, 426 1092924, 427 1095924, 428 1098924, 429 1101924, 430 1104924, 431 1107924, 432 1110924, 433 1113924, 434 1116924, 435 1119924, 436 1122924, 437 1125924, 438 1128924, 439 1131924, 440 1134924, 441 1137924, 442 1140924, 443 1143924, 444 1146924, 445 1149924, 446 1152924, 447 1155924, 448 1158924, 449 1161924, 450 1164924, 451 1167924, 452 1170924, 453 1173924, 454 1176924, 455 1179924, 456 1182924, 457 1185924, 458 1188924, 459 1191924, 460 1194924, 461 1197924, 462 1200924, 463 1203924, 464 1206924, 465 1209924, 466 1212924, 467 1215924, 468 1218924, 469 1221924, 470 1224924, 471 1227924, 472 1230924, 473 1233924, 474 1236924, 475 1239924, 476 1242924, 477 1245924, 478 1248924, 479 1251924, 480 1254924, 481 1257924, 482 1260924, 483 1263924, 484 1266924, 485 1269924, 486 1272924, 487 1275924, 488 1278924, 489 1281924, 490 1284924, 491 1287924, 492 1290924, 493 1293924, 494 1296924, 495 1299924, 496 1302924, 497 1305924, 498 1308924, 499 1311924, 500 1314924, 501 1317924, 502 1320924, 503 1323924, 504 1326924, 505 1329924, 506 1332924, 507 1335924, 508 1338924, 509 1341924, 510 1344924, 511 1347924, 512 1350924, 513 1353924, 514 1356924, 515 1359924, 516 1362924, 517 1365924, 518 1368924, 519 1371924, 520 1374924, 521 1377924, 522 1380924, 523 1383924, 524 1386924, 525 1389924, 526 1392924, 527 1395924, 528 1398924, 529 1401924, 530 1404924, 531 1407924, 532 1410924, 533 1413924, 534 1416924, 535 1419924, 536 1422924, 537 1425924, 538 1428924, 539 1431924, 540 1434924, 541 1437924, 542 1440924, 543 1443924, 544 1446924, 545 1449924, 546 1452924, 547 1455924, 548 1458924, 549 1461924, 550 1464924, 551 1467924, 552 1470924, 553 1473924, 554 1476924, 555 1479924, 556 1482924, 557 1485924, 558 1488924, 559 1491924, 560 1494924, 561 1497924, 562 1500924, 563 1503924, 564 1506924, 565 1509924, 566 1512924, 567 1515924, 568 1518924, 569 1521924, 570 1524924, 571 1527924, 572 1530924, 573 1533924, 574 1536924, 575 1539924, 576 1542924, 577 1545924, 578 1548924, 579 1551924, 580 1554924, 581 1557924, 582 1560924, 583 1563924, 584 1566924, 585 1569924, 586 1572924, 587 1575924, 588 1578924, 589 1581924, 590 1584924, 591 1587924, 592 1590924, 593 1593924, 594 1596924, 595 1599924, 596 1602924, 597 1605924, 598 1608924, 599 1611924, 600 1614924, 601 1617924, 602 1620924, 603 1623924, 604 1626924, 605 1629924, 606 1632924, 607 1635924, 608 1638924, 609 1641924, 610 1644924, 611 1647924, 612 1650924, 613 1653924, 614 1656924, 615 1659924, 616 1662924, 617 1665924, 618 1668924, 619 1671924, 620 1674924, 621 1677924, 622 1680924, 623 1683924, 624 1686924, 625 1689924, 626 1692924, 627 1695924, 628 1698924, 629 1701924, 630 1704924, 631 1707924, 632 1710924, 633 1713924, 634 1716924, 635 1719924, 636 1722924, 637 1725924, 638 1728924, 639 1731924, 640 1734924, 641 1737924, 642 1740924, 643 1743924, 644 1746924, 645 1749924, 646 1752924, 647 1755924, 648 1758924, 649 1761924, 650 1764924, 651 1767924, 652 1770924, 653 1773924, 654 1776924, 655 1779924, 656 1782924, 657 1785924, 658 1788924, 659 1791924, 660 1794924, 661 1797924, 662 1800924, 663 1803924, 664 1806924, 665 1809924, 666 1812924, 667 1815924, 668 1818924, 669 1821924, 670 1824924, 671 1827924, 672 1830924, 673 1833924, 674 1836924, 675 1839924, 676 1842924, 677 1845924, 678 1848924, 679 1851924, 680 1854924, 681 1857924, 682 1860924, 683 1863924, 684 1866924, 685 1869924, 686 1872924, 687 1875924, 688 1878924, 689 1881924, 690 1884924, 691 1887924, 692 1890924, 693 1893924, 694 1896924, 695 1899924, 696 1902924, 697 1905924, 698 1908924, 699 1911924, 700 1914924, 701 1917924, 702 1920924, 703 1923924, 704 1926924, 705 1929924, 706 1932924, 707 1935924, 708 1938924, 709 1941924, 710 1944924, 711 1947924, 712 1950924, 713 1953924, 714 1956924, 715 1959924, 716 1962924, 717 1965924, 718 1968924, 719 1971924, 720 1974924, 721 1977924, 722 1980924, 723 1983924, 724 1986924, 725 1989924, 726 1992924, 727 1995924, 728 1998924, 729 2001924, 730 2004924, 731 2007924, 732 2010924, 733 2013924, 734 2016924, 735 2019924, 736 2022924, 737 2025924, 738 2028924, 739 2031924, 740 2034924, 741 2037924, 742 2040924, 743 2043924, 744 2046924, 745 2049924, 746 2052924, 747 2055924, 748 2058924, 749 2061924, 750 2064924, 751 2067924, 752 2070924, 753 2073924, 754 2076924, 755 2079924, 756 2082924, 757 2085924, 758 2088924, 759 2091924, 760 2094924, 761 2097924, 762 2100924, 763 2103924, 764 2106924, 765 2109924, 766 2112924, 767 2115924, 768 2118924, 769 2121924, 770 2124924, 771 2127924, 772 2130924, 773 2133924, 774 2136924, 775 2139924, 776 2142924, 777 2145924, 778 2148924, 779 2151924, 780 2154924, 781 2157924, 782 2160924, 783 2163924, 784 2166924, 785 2169924, 786 2172924, 787 2175924, 788 2178924, 789 2181924, 790 2184924, 791 2187924, 792 2190924, 793 2193924, 794 2196924, 795 2199924, 796 2202924, 797 2205924, 798 2208924, 799 2211924, 800 2214924, 801 2217924, 802 2220924, 803 2223924, 804 2226924, 805 2229924, 806 2232924, 807 2235924, 808 2238924, 809 2241924, 810 2244924, 811 2247924, 812 2250924, 813 2253924, 814 2256924, 815 2259924, 816 2262924, 817 2265924, 818 2268924, 819 2271924, 820 2274924, 821 2277924, 822 2280924, 823 2283924, 824 2286924, 825 2289924, 826 2292924, 827 2295924, 828 2298924, 829 2301924, 830 2304924, 831 2307924, 832 2310924, 833 2313924, 834 2316924, 835 2319924, 836 2322924, 837 2325924, 838 2328924, 839 2331924, 840 2334924, 841 2337924, 842 2340924, 843 2343924, 844 2346924, 845 2349924, 846 2352924, 847 2355924, 848 2358924, 849 2361924, 850 2364924, 851 2367924, 852 2370924, 853 2373924, 854 2376924, 855 2379924, 856 2382924, 857 2385924, 858 2388924, 859 2391924, 860 2394924, 861 2397924, 862 2400924, 863 2403924, 864 2406924, 865 2409924, 866 2412924, 867 2415924, 868 2418924, 869 2421924, 870 2424924, 871 2427924, 872 2430924, 873 2433924, 874 2436924, 875 2439924, 876 2442924, 877 2445924, 878 2448924, 879 2451924, 880 2454924, 881 2457924, 882 2460924, 883 2463924, 884 2466924, 885 2469

